

XIV. Alpines Kolloquium für Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen

Abschlussdokument

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU), die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), das Paritätische Komitee für Ausbildung und Sicherheit im Bauwesen in der Autonomen Provinz Bozen (PKB), die schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) und das Amt für Volkswirtschaft (AVL) hielten unter der Teilnahme der Sozialpartner am **19. und 20. September 2013 in Malbun in Liechtenstein** das 14. Alpine Kolloquium zu Sicherheit und Gesundheit auf Baustellen ab.

Ziel des Alpines Kolloquiums ist es, durch die Zusammenarbeit zur Verbesserung auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auf Baustellen beizutragen, durch Vergleich der nationalen Arbeitsschutzaktivitäten Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten sowie die Arbeits- und Gesundheitsschutzaktivitäten auf europäischer Ebene transparenter zu machen und durch konkrete Anregungen zu verbessern.

In den Vorträgen wurden zahlreiche aktuelle Themen aufgegriffen und lebhaft diskutiert. Dabei wurde zunächst über die gemeinsame Arbeit im Verlaufe des letzten Jahres bei der Weiterentwicklung der Internetplattform „Bauforum+“ und beim Aufbau einer Unfalldatenbank auf dem Bauforum, über die Aktivitäten der DACHS-Gruppe zur Absturzsicherung und den Erfahrungsaustausch im Bereich von Tunnelbaustellen, über die Entwicklungen im Bereich Solaranlagen / Photovoltaik sowie über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu den Themen „leiternfreie Baustellen“ und „Qualifizierung und Ausbildung im Bereich Arbeitssicherheit“ berichtet.

Das Schwerpunktthema beschäftigte sich dieses Mal mit **arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren am Bau**. Dazu wurden aktuelle Entwicklungen und Projekte aus den beteiligten Institutionen vorgestellt und diskutiert.

In Kurzberichten über aktuelle Themen und Entwicklungen aus der EU und aus den beteiligten Ländern ging es um:

- die „Vision 250 Leben – lebenswichtige Regeln“
- die Gefährdungsermittlung bei psychischen Belastungen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Verleiharbeit
- das Projekt „mehrsprachige Baustelle“
- Sicherheitsaspekte bei der Montage von Fertighäusern
- Maschinenkonformität – Sichtfeld
- Neuerungen zur Arbeitssicherheit auf Straßenbaustellen
- ZUMBau – zugelassene Maschinenführer in der Bauwirtschaft
- Mitwirkung der Arbeitnehmenden in Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz auf dem Bau
- die europäische Asbestkampagne

Die Teilnehmer betonten die Nützlichkeit des Erfahrungsaustausches im Alpines Kolloquium für die Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auf Baustellen und kamen zu dem Schluss, dass angesichts gleich gelagerter Interessen weiterhin ein Bedarf an regelmäßigen Treffen zur Information und zum Meinungsaustausch besteht.

Die Arbeit in den bestehenden Arbeitsgruppen soll fortgesetzt und Möglichkeiten zur Erweiterung des Erfahrungsaustauschs auf weitere Länder sollen geprüft werden. Bis zum nächsten Alpines Kolloquium soll darüber hinaus das Thema Fertighausmontage vertieft werden.

Das 15. Alpine Kolloquium soll **am 8. und 9. Oktober 2014 in Bozen** stattfinden.